

Vom Ortsgemeinderat Wolfsheim

Am Mittwoch, 10.02.2010

fand unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Johannes Holzmann die 6. Sitzung des Ortsgemeinderates Wolfsheim statt.

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen war anwesend:

Uta Hassemer und Jens Wagner

Die einzelnen Themen der Tagesordnung wurden wie folgt beraten und beschlossen:

TOP 1 Fragen der Einwohner

Ein Einwohner fragte ob für öffentliche Arbeiten in Wolfsheim auch Hartz IV-Empfänger eingesetzt werden.

Ortsbürgermeister Holzmann antwortete darauf, dass dies nicht der Fall sei.

TOP 2 Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Wählergemeinschaft Pro Wolfsheim vom 11.01.2010 zur Aufstellung einer Holzgarnitur und Mülleimer am Weedeplatz

Frau Saulheimer begründete für die Fraktion Pro Wolfsheim den Antrag. Demnach schlägt die Fraktion vor auf dem Weedeplatz eine witterungsfeste Holzgarnitur, bestehend aus einem Tisch und zwei Bänken, sowie einen Mülleimer zu installieren und die dafür notwendigen Mittel im Haushalt 2010 zu berücksichtigen.

Ortsbürgermeister Holzmann erklärte, dass die Aufstellung eines Mülleimers durchaus sinnvoll sei. Bezüglich einer Bank führte er aus, dass eine Bank bereits auf der Fläche aufgestellt sei. Eine 2. Bank aufzustellen sei kein Problem und könnte aus dem vorhandenen Material erfolgen. Außerdem schlug er vor, die Angelegenheit zur Vorberatung in den Dorfverschönerungsausschuss zu verweisen. diesem Vorschlag stimmte der Ortsgemeinderat einstimmig zu.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Wählergemeinschaft Pro Wolfsheim vom 11.01.2010 zur Anbindung der Ortsgemeinde Wolfsheim an breitbandiges Internet via Funk

Für die Fraktion Pro Wolfsheim begründete Herr Eitel den Antrag. Demnach sei in den kommenden Jahren nach Aussagen der Telekom nicht mit einem Ausbau der DSL Verbindung nach Wolfsheim zu rechnen. Daher sei es sinnvoll andere Alternativen, darunter auch die Verbindung per Funk zu erörtern.

Hierzu erklärte Herr Barlen, dass die Verbindung per Funk nur eine sehr begrenzte Kapazität habe. Außerdem seien die Zuschüsse des zuständigen Ministeriums bei der Herstellung

einer Lösung per DSL auf nunmehr 90 % angehoben worden. Voraussetzung sei eine Mindestkapazität von 2 MB. In der anschließenden Diskussion zeigte sich, dass alle Ratsmitglieder sich wünschten, dass die Ortsgemeinde Wolfsheim in diesem Themenbereich aktiv werden muss. Allerdings wolle auch niemand zum heutigen Zeitpunkt eine Entscheidung zu Gunsten der einen oder anderen Lösung treffen.

Der Rat war sich in der Bewertung der weiteren Vorgehensweise einig. Zum Ersten soll eine Bedarfsermittlung vorgenommen werden. Danach solle geklärt werden, welche Form der Versorgung möglich und notwendig ist. Anschließend könne dann durch verschiedene Anbieter eine Interessensbekundung erfolgen.

Ratsmitglied Pfeil beantragte einen Arbeitskreis zu bilden, die direkte Bedarfsermittlung durchzuführen und zusätzliche Informationen an die Bürger von Wolfsheim zu geben. Im Anschluss daran könnte vom Rat die weitere Vorgehensweise festgelegt werden. Als Mitglieder des Arbeitskreises wurden vom Rat Herr Barlen, Herr Eitel und Herr Blaß vorgeschlagen. Der Arbeitskreis solle aber nicht mehr als 4 bis 5 Personen umfassen.

Dieser Vorgehensweise stimmte der Rat einstimmig zu.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Wählergemeinschaft Pro Wolfsheim vom 11.01.2010 über die Aufstellung eines Informationskastens am Weedeplatz

Zu dem Antrag von Pro Wolfsheim erklärte der Ortsbürgermeister, dass ein Kasten für die Wanderkarte noch aufgestellt werden müsse. Ein weiterer Informationskasten sei im Ortsbereich an der Kirche vorhanden. Dieser könne auch von Vereinen oder Privatpersonen genutzt werden.

Als Standort für die Aufstellung der zweiten Informationstafel mit der Wanderkarte schlug der Ortsbürgermeister die Hahnheimer Straße vor. Der 2. Kasten solle an der Kirche verbleiben.

Aufgrund dieser Ausführungen zog Ratsmitglied Eitel für seine Fraktion den Antrag zurück. Eine Abstimmung erfolgte nicht.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 und den entsprechenden Anlagen gem. GemHVO

Den Ratsmitgliedern lag der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2010 vor.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Ergebnishaushalt im Jahr 2010 voraussichtlich mit einem Fehlbetrag 162.372,-- € abschließen wird. Der laufende Finanzhaushalt wird voraussichtlich ebenfalls mit einem Fehlbetrag von 43.006,-- € abschließen. Der Gesamtfinanzhaushalt wird durch die Entnahme aus den liquiden Mitteln in Höhe von 159.756,-- € ausgeglichen.

Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Gleiches gilt für die Hundesteuer.

Grundsätzlich ist der Haushalt der Ortsgemeinde im Jahr 2010 von den mittelbaren Auswirkungen der Konjunkturkrise betroffen. Durch den prognostizierten Rückgang der Anteile an der Einkommensteuer und dem generell erwarteten Einbruch der Gewerbesteuer werden sowohl der Ergebnis- als auch der Finanzhaushalt belastet. Auf der Gegenseite bleiben die Aufwendungen bzw. Ausgaben stabil oder erhöhen sich teilweise. Eine Möglichkeit der Einflussnahme hat die Ortsgemeinde lediglich dadurch, dass die Steuern

erhöht werden oder aber bei den freiwilligen Leistungen erhebliche Kürzungen vorgenommen werden. Beides kann allerdings in Wolfsheim noch vermieden werden.

Zu den Investitionen führt Herr Holzmann aus, dass in diesem Jahr endlich ein Gebäude für den kommunalen Bauhof errichtet werden soll, wo alle Maschinen und Geräte der Ortsgemeinde zentral gelagert werden können. Außerdem soll das Gebäude zur Unterbringung der Bänke und anderer Gerätschaften dienen, die im Winter eingelagert und aufgearbeitet werden müssen. Der Ansatz beträgt 71.000,-- €.

Aus dem Verkauf von 2 Grundstücken im Baugebiet „Am alten Sportplatz“ werden Einnahmen in Höhe von 120.000,-- € erwartet. Durch den Abgang aus dem Anlagevermögen von 72.000,-- € beträgt der Reinerlös für die Ergebnisrechnung noch 48.000,-- €.

Eine einmalige Zuwendung an den Sportverein ist mit 50.000,-- € im Haushalt etatisiert. Mit Hilfe dieser Zuwendung soll die vereinseigenen Turnhalle von dem Sportverein selbst saniert werden. Die Ortsgemeinde geht mit dieser Zuwendung keine weiteren Verpflichtungen gegenüber dem Verein ein.

Für den Bereich der laufenden Aufwendungen wurden die Ergebnisse des Jahres 2009 zugrunde gelegt und bei Bedarf entsprechend angepasst. Für die Belange der IG Wißberg stehen im Haushalt 1.000,-- € zur Verfügung.

Nach ausführlicher Aussprache stellte der Vorsitzende die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan zur Abstimmung. Bei 4 Stimmenthaltungen wurde die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und den erforderlichen Anlagen einstimmig beschlossen.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Gebühren zur Ausstellung von Negativattesten (gemeindliches Vorkaufsrecht)

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag dem Ortsgemeinderat eine ausführliche Vorlage der Verwaltung vor. Aus den Reihen des Ortsgemeinderates wurde vorgeschlagen, die skurrilen Zahlen zu vereinfachen und auf glatte Beträge zu runden. Folgende Regelung wurde einstimmig beschlossen:

0 €	-	25.000 €	=	15,-- €
25.001 €	-	50.000 €	=	26,-- €
50.001 €	-	75.000 €	=	36,-- €
über 75.001 €			=	51,-- €

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung

1. Herr Holzmann gab bekannt, dass sich die Ortsgemeinde mit einem Betrag von 200,- € an der Spendenaktion des Landkreises für die Erdbebenopfer in Haiti beteiligen wird.

TOP 8 Anfragen an die Verwaltung

Von der Fraktion Pro Wolfsheim lag eine schriftliche Anfrage vor:

„Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Holzmann,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Bess,

die Fraktion der Wählergruppe Pro Wolfsheim bittet Sie, als zuständiges „Kontrollorgan“ des Gemeinderates Wolfsheim, die Prüfung der Rechtmäßigkeit des Zustandekommens des Beschlusses vom 21.01.2010 des Gemeinderates im Tagesordnungspunkt 5 zu prüfen.

Nach unserer Rechtsauffassung hätte dieser Punkt nicht nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen werden dürfen, dies brachten auch die anwesenden Mitglieder unserer Fraktion durch ihr Abstimmungsverhalten zum Ausdruck. (vgl. Niederschrift)

Bitte teilen Sie uns schriftlich, mit Begründung, ihr Ergebnis bis zur nächsten Gemeinderatssitzung mit.

Mit freundlichen Grüßen
Georg Eitel
Fraktionssprecher“

Ortsbürgermeister sagte zu die Anfrage weiter zu geben und die Verwaltung um eine schriftliche Stellungnahme zur nächsten Sitzung zu bitten.